

Itzumer Grundschüler laufen die Strecke von Hamburg nach Palermo

(r) So stimmt das natürlich nicht. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Itzum sind nicht nach Palermo gelaufen. Rechnet man jedoch die Laufleistung aller 250 Schülerinnen und Schüler zusammen, die sie bei ihrem großen Sponsorenlauf am 16. September erbracht haben, so kamen über 2.500 km zusammen.



Schulleiter Claus-Peter Elfers schickt seine Schützlinge auf die Strecke über den Spitzhut. (Foto: r)

Zwischen Sternwarte und Brockenblick hatten die Organisatoren eine Rundstrecke von 1.000 m abgesteckt. Alle 200 Meter war ein Kontrollposten eingerichtet, an dem die Laufleistung dokumentiert wurde. 50 Eltern, 20 Studierende der Uni und alle Lehrkräfte halfen an diesem herrlichen Spätsommertag dabei mit, dass diese Veranstaltung zu einem riesigen sportlichen und gemeinschaftlichen Erlebnis wurde. Im Vorfeld hatten die Schülerinnen und Schüler Sponsoren gesucht, die die gelaufenen Abschnitte im Anschluss bezahlen sollten. Und wie es sich für eine sportfreundliche Schule gehört, wurden ordentlich viele Kilometer gelaufen. 10 Kilometer (natürlich mit wohlverdienten Pausen) waren nicht selten.

Dieser Sponsorenlauf findet an der GS

Itzum alle vier Jahre statt. Somit nimmt jeder Schüler während seiner Schulzeit einmal daran teil. Es ist zum einen eine gemeinschaftsbildende, sportliche Schulveranstaltung. Zum anderen erlauben die Schülerinnen und Schüler eine erhebliche Spende für eine soziale Einrichtung. Zwei Drittel des Erlöses kommt dem Asyl e. V. zugute, der damit ein Projekt unterstützt, das hilft, geflüchtete Frauen zu integrieren. Diese haben es auf ihrem Weg in unsere Gesellschaft oft besonders schwer, weil ihre Aufgabe als Mutter von mehreren Kindern sie darin hindert, an Integrationsmaßnahmen teilnehmen zu können. Für ein Drittel des Betrages werden Dokumentenkameras für den Unterricht der Grundschule Itzum angeschafft.